



Herzlich Willkommen

Weltweit sind in diesem Augenblick Millionen von Menschen auf der Flucht. Aus Angst vor Verfolgung, um einem Krieg zu entkommen, um endlich wieder Leben zu können. **Die Gründe sind so vielfältig, wie die Menschen selbst. In ihrer Not bitten Sie um Asyl – auch bei uns.** Im Sinne der Nächstenliebe sollten wir uns diesen Menschen gegenüber so verhalten, wie wir dies auch in solch einer Situation von einem anderen Menschen uns gegenüber erwarten würden. **Wir heißen Sie willkommen!**

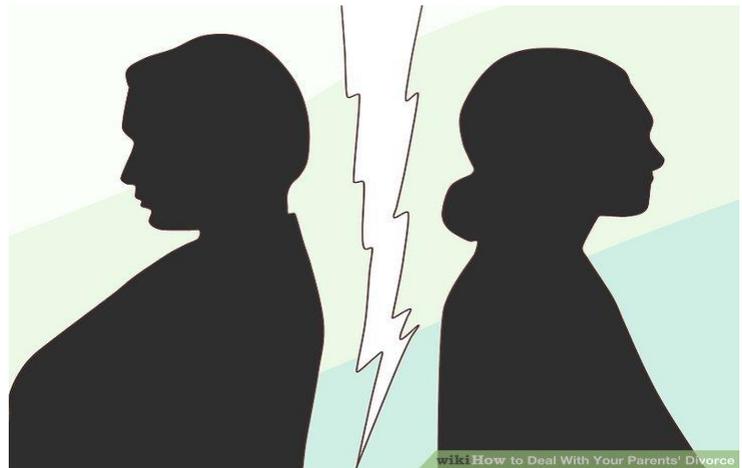
Seit 30 Jahren engagieren wir uns ehrenamtlich für Flüchtlinge aus aller Welt, die hier in Deutschland um Asyl ersuchen und in Schwäbisch Hall untergebracht sind. Das Bestreben hierbei ist es, für diese Menschen das alltägliche Leben so gut als möglich zu erleichtern.

Der Freundeskreis kümmert sich vornehmlich um die Belange der Flüchtlinge vor Ort, während der Verein Grenzenlose Freundschaft e.V., Flüchtlingen auch über die Grenzen hinweg zu helfen versucht, beispielsweise bei Familienzusammenführung, Urkundenbeschaffung, Operationen oder nachdem Flüchtlinge wieder zurück in die Heimat mussten.

Wir wünschen allen Flüchtlingen, Helfern, Mitmenschen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr 2018.

Flüchtlinge dürfen nicht von ihrer Familie getrennt werden!

Seit 2



ANDEREN SEITEN

Integration: Sport kennt keine Sprache.

Seit 4

Hinweise zur Antragsstellung für Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis

Seit 5

MELDUNGEN

Flüchtlingsrat, Brückenbauer, Kino im Schafstall Seit 7



Einladung zur Nikolausfeier am Samstag 16. Dezember ab 16.00 Uhr Ort: Glocke

Eine schöne Weihnachtsfeier mit Flüchtlingen

Das Weihnachtsfest mit Tee/Kaffee und Gebäck, Gesprächen, gemeinsamem Singen, Nikolausbesuch, kleinen Geschenken für Kinder, Theater und buntem Programm findet im Haus der evangelischen Gemeinschaftsgemeinde Schwäbisch Hall statt.

Links: Internationales Krippenspiel von 2016

LANDESWEITE DEMONSTRATION

FÜR EINE WELT IN DER NIEMAND FLIEHEN MUSS!
KEINE ABSCHIEBUNGEN IN KRIEG UND ELENDE!

9.12. / STUTT GART



Familien gehören zusammen! Flüchtlinge dürfen nicht über Jahre von ihren Angehörigen getrennt werden!

www.proasyl.de

Viele Flüchtlinge in Deutschland sind gezwungen, lange Zeit von ihren Familien getrennt zu leben. Die Situation ist unerträglich und muss geändert werden!

Wir fordern alle Abgeordneten des Deutschen Bundestags dazu auf, die erzwungene Trennung von Flüchtlingsfamilien zu beenden.

Die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Geschützte muss von der Berliner Regierung sofort aufgehoben werden! Das Visumsverfahren für nachzugsberechtigte Familienmitglieder muss beschleunigt werden! In Griechenland gestrandete Familienangehörige müssen unverzüglich einreisen dürfen! **Gründe: Während ein Familienmitglied in Sicherheit ist, müssen die anderen um ihr Leben fürchten** – dies ist das



unverantwortliche Ergebnis einer Gesetzesverschärfung im Asylpaket II. Zum Hintergrund: Verfolgte, die aus Kriegsgebieten nach Deutschland fliehen, erhalten seit einiger Zeit häufig nur noch einen so genannten subsidiären Schutz. Im März 2016 beschloss die Bundesregierung, den Familiennachzug für diese Menschen bis März 2018 komplett auszusetzen. Erst nachdem diese Frist verstrichen ist, dürfen die Betroffenen überhaupt beantragen, ihre Angehörigen zu sich nach Deutschland zu holen.

Diese Regelung ist unmenschlich. Und nicht nur das: Im schlimmsten Fall hat sie tödliche Folgen!

Die Gefahr, der zurückgebliebene Familien in Kriegs- und Krisengebieten ausgesetzt sind, ist groß. Manche können nicht mehr warten und wagen sich sogar mit kleinen Kindern auf die gefährlichen Fluchtrouten. **Erst Ende März ertrank die Familie eines in Deutschland subsidiär Geschützten in der Ägäis. Nach über zwei Jahren Trennung hatte sich seine Frau mit ihren zwei kleinen Kindern zu ihm auf den Weg gemacht.**

Auch Flüchtlinge, die gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannt sind und einen Anspruch

auf Familiennachzug haben, müssen lange Wartezeiten in Kauf nehmen. In den deutschen Botschaften in Amman, Beirut oder Ankara dauert es viele Monate, bis die Menschen überhaupt nur einen Termin zur Vorsprache erhalten. Bis zur Visumerteilung vergehen dann weitere Wochen und Monate. Wie viele nachzugsberechtigte Menschen währenddessen in den Kriegs- und Krisenregionen getötet werden, ist unbekannt. Zwischen Januar und September 2016 erhielten lediglich rund 40.000 Angehörige anerkannter syrischer Flüchtlinge ein Visum. Dazu kommt: Tausende Flüchtlinge, deren Familienangehörige bereits in Deutschland sind, sitzen aktuell in Griechenland fest. Familien haben gemäß der Dublin-Verordnung einen Rechtsanspruch darauf, dass ihr



Verfahren im gleichen EU-Staat durchgeführt wird. Trotzdem werden diese Überstellungen von Deutschland bewusst verzögert, wie die öffentlich gewordene **Korrespondenz** zwischen dem **griechischen Migrationsminister Mouzalas** und **Innenminister de Maizière** zeigt (Ein christlicher Demokrat?). Dort heißt es: *„Überstellungen zur Familienzusammenführung nach Deutschland werden wie vereinbart verlangsamt. [...] Ich muss sie informieren, dass mehr als 2.000 Menschen betroffen sein werden und manche werden Jahre warten müssen, bevor sie nach Deutschland reisen können.“*

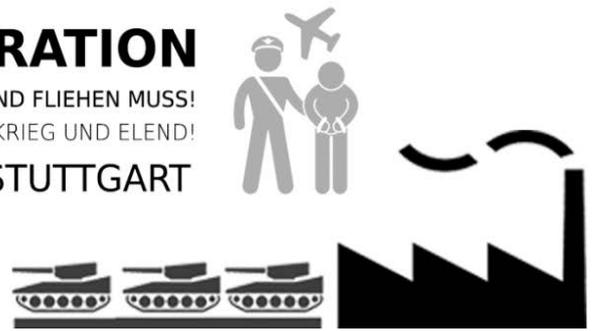
Der Deutsche Bundestag muss in diesen Punkten endlich handeln! **Die besondere Schutzwürdigkeit von Ehe und Familie ist im Grundgesetz verankert.** Sie muss auch für geflüchtete Menschen und ihre Familien uneingeschränkte Gültigkeit haben. Daher fordern wir:

- **Die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Geschützte beenden!**
- **Visumsverfahren für nachzugsberechtigte Familienmitglieder beschleunigen!**
- **Unverzügliche Einreise von in Griechenland gestrandeten Angehörigen!!**

LANDESWEITE DEMONSTRATION

FÜR EINE WELT IN DER NIEMAND FLIEHEN MUSS!
KEINE ABSCHIEBUNGEN IN KRIEG UND ELENDE!

9.12. / STUTT GART



Aufruf zur Demonstration am Samstag, 9.12. um 14 Uhr in Stuttgart: Für eine Welt in der niemand fliehen muss! Bahnhof Hesselntal Abfahrt 11.02 Treffpunkt 10.40

Ein breites Bündnis aus Organisationen und Initiativen aus allen Teilen Baden-Württembergs ruft unter dem Motto **"Für eine Welt, in der niemand fliehen muss!"** zu einer Demonstration am Samstag, 9. Dezember, in Stuttgart auf. Diese Demonstration will auf Fluchtursachen, Asylrechtsverschärfungen und Abschiebungen aufmerksam machen. WIR FAHREN GEMEINSAM HIN:

Für eine Welt, in der niemand fliehen muss!

Keine Abschiebungen in Krieg und Elend!

In Afghanistan herrscht seit Jahrzehnten Krieg. Ein Ende ist nicht in Sicht. Laut Zahlen der UNO hat sich die Anzahl der getöteten Zivilist*innen im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr erhöht. **Der Krieg hat die sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen der Gesellschaft zerstört. Gewalt, Willkür und Terror bestimmen den Alltag.**

Weder ein Ende von deutschen Bundeswehreinheiten und Rüstungsexporten, noch ein Ende der Abschottungs- und Abschiebepolitik ist in Sicht. Vielmehr machen die jüngsten Gesetzesverschärfungen und Äußerungen der politisch Verantwortlichen deutlich, dass künftig mit mehr Abschiebungen zu rechnen ist. **Wirtschaftliche Interventionen und Kriege** angeleitet und geführt durch Industrienationen sind die Hauptgründe für Flucht und Vertreibung. Und es sind genau diese westlichen **Industrienationen wie Deutschland**, die die Menschen in Elend, Kriege und Lebensgefahr (**zurück**) abschieben.

In einer Welt, wo der **Profit vor menschlichem Leben** steht, wollen wir ein deutliches Zeichen der Solidarität setzen. Lasst uns gemeinsam die Straße nehmen bei der landesweiten Demonstration. Zeigen wir uns solidarisch mit den von Krieg und Armut betroffenen Menschen.

Kein Mensch ist illegal. Fluchtursachen bekämpfen, nicht Geflüchtete!

For a world in which no one has to flee!

No deportations into war and misery!

In Afghanistan, war has been going on for decades, with no end in sight. According to UN figures, the number of civilians killed increased during the first half of 2017. War has destroyed the social and economic basis of society. Violence, chaos and terror have become facts of life. In a world in which profit counts more than human life, we want to send a clear signal of solidarity. Let us take to the streets together for a state-wide demonstration. Let us show solidarity with those affected by war and poverty.

No one is illegal

Fight the reasons that make people refugees instead of fighting refugees.

Gedicht von Zadiq Ashori, 2017 „Ein Traum“

Ich habe einen Traum
den Traum der Freiheit einen Traum eines lückenlosen
Tanzes aus Fröhlichkeit
Ich habe einen Traum
einen Traum aus Wachheit
einen Traum der Linderung dieses wiederholten Leides
Das Leid der Welt in der die Liebe geschwächt wird
Das Leid des Baumes, der von der Wurzel leidet
Das Leid der Frauen, die belästigt werden und verurteilt sind
Oder das Leid der Kinder die im Teufelskreis der
Kinderarbeit gefangen sind
Die Traumdeutung dieses Traum ist
Heilung unserer Schmerzen
Die Heiligung der Schmerzen ist die Auslegung meiner
Träume
Mein Traum ist das
Eine Welt frei von Hass, eine Welt frei von Groll, das ist mein
Traum.
Ich habe einen Traum, einen bunten Traum.
Den Traum der Grünen und kriegsfreien Welt.
Ich habe einen Traum, der nicht unwahrscheinlich ist, eine
Welt ohne Stoppschild
Eine Welt, in der keine Bomben und Raketen hergestellt
werden
In der keine Kinder aus dem Schlaf gerissen werden, weil
eine Bombe geworfen wird
In der die Gefängnisse geschlossen sind
Die Menschen nicht unter dem Vorwurf des Fragens getötet
werden.

Sport kennt keine Sprache

Daniel Guechida schrieb im Haller Tagblatt über das Thema Sport, Sprache und Integration

Und Sport schafft Raum für Begegnungen auf Augenhöhe. Die Aufgabe des „Sportvermittlers“ des Württembergischen Landessportbundes im Kreis Schwäbisch Hall, ist es, Geflüchteten bei der Integration in Sportvereine zu helfen und für die Vereine Ansprechpartner bei Fragen zur Versicherung, Förderung und anderen Themen zu sein.

Für Geflüchtete ist die sportliche Betätigung, speziell in den ersten Monaten nach der Ankunft eine optimale Möglichkeit zum Anschluss an die Gesellschaft und zur

dem Verlust aller Habseligkeiten und Kontakte und der Ankunft in der Ungewissheit, finden sich die Geflüchteten in einer Situation, in der sie nur wenig unternehmen können. Ohne die Erlaubnis zu arbeiten und mit einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit, ist Sport – neben dem Deutschunterricht und den Angeboten der örtlichen Freundeskreise – eine willkommene Abwechslung zum tristen und unterfordernden Alltag in den Unterkünften. Die Sportart selbst spielt dabei eine untergeordnete Rolle, auch



Integration. Egal, ob im Verein, oder privat organisiert: Sport sorgt für ein besseres Selbstwertgefühl, lässt Kontakte entstehen, bringt die Beteiligten zusammen, lenkt von den schlimmen Erfahrungen ab und verbessert nebenbei die körperliche Verfassung. Die Regeln einer Sportart sind allgemein bekannt und bilden automatisch die „gemeinsame Sprache“. Barrieren, die zuvor das Miteinander erschwert haben, werden plötzlich durchbrochen.

Durch die flächendeckende Organisation der vielen verschiedenen Sportarten in unseren regionalen Vereinen wird nebenbei auch ein Zugang zu gesellschaftlichen Strukturen geschaffen, der den Flüchtlingen sonst weitestgehend verschlossen bleiben würde. Die zurückhaltende Fassade ist nach 90 Minuten Rennen und Kampf, dem gemeinsamen Essen und Trinken nach einem Wettkampf, dem erschöpften Luftholen nach einer harten Trainingseinheit, viel durchlässiger und „echter“, als vorher. Gemeinsame Siege und Niederlagen formen aus den Beteiligten eine Einheit, eine Mannschaft. Nach Krieg und Angst vor Terror, einer oftmals traumatischen Flucht,

wenn Fußball natürlich der König bleibt. Und auch die Vereine können vom Zuwachs profitieren: Viele der Flüchtlinge haben in Ihren Heimatländern bereits die Sportart betrieben und sind damit eine echte Verstärkung. Sind die ersten Kontakte geknüpft, ergeben sich schnell neue Möglichkeiten. So stellt man nebenbei fest, dass man in der Nachbarschaft wohnt und lädt zum Essen ein. Oder findet heraus, dass der „Neue“ Elektriker ist und auf die offene Stelle im eigenen Betrieb passen würde. In jedem Fall sucht man nach Gemeinsamkeiten und nicht, wie von den Populisten in Europa aktuell praktiziert, nach Unterschieden oder Gegensätzen.

Es spielt keine Rolle, woher man kommt, welche Sprache man spricht, welchem Geschlecht oder welcher Religion man angehört, wenn ein kleiner Lederball zwischen zwei Menschen springt. Vereine, die sich bei diesem Thema gerne einbringen wollen, finden den entsprechenden Kontakt auf den Seiten des **WLSB, dem Stadtverband und des Sportkreises**. Bürger, die sich jenseits des Sports für Geflüchtete einsetzen wollen, sind jederzeit beim **Freundeskreis Asyl** willkommen.

Hinweise zur Antragsstellung für Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis

von Hartmut Siebert, FKA SHA

Das betrifft alle Personen mit einem zeitlich befristeten elektronischen Aufenthaltstitel(eAT) besitzen.

**Auskünfte vor Ort erteilt die zuständige
Ausländerbehörde, die sich nach dem Wohnsitz richtet:**

1. Wohnsitz im Stadtgebiet Schwäbisch Hall:
Ausländerbehörde der Stadt Schwäbisch Hall
(Stadtverwaltung Schwäbisch Hall, Gymnasiumstraße 2,
74523 Schwäbisch Hall)
2. Wohnsitz im Stadtgebiet Crailsheim: Ausländerbehörde
der Stadt Crailsheim
3. Wohnsitz in einer anderen Gemeinde oder Stadt im
Landkreis: Ausländerbehörde im Landratsamt Schwäbisch
Hall (Amt für Migration, Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch
Hall) oder unter der Homepage
<https://www.lrasha.de/migration/>

**Der Antrag auf Verlängerung muss rechtzeitig (ca. 4-6
Wochen) vor Ablauf des auf dem eAT vermerkten
Datums bei der zuständigen Ausländerbehörde(LRA
oder Stadt) mit dem entsprechenden Formular gestellt
werden .**

Die zuständige Ausländerbehörde richtet sich nach dem
Wohnsitz:

- Wohnsitz im Stadtgebiet Schwäbisch Hall:
Ausländerbehörde der Stadt Schwäbisch Hall
- Wohnsitz im Stadtgebiet Crailsheim: Ausländerbehörde
der Stadt Crailsheim
- Wohnsitz in einer anderen Gemeinde oder Stadt im
Landkreis:
Ausländerbehörde im Landratsamt Schwäbisch Hall (LRA)

Das Formular ist unter
www.lrasha.de/buergerservice/elektronische-dienste/form
einsehbar und auszufüllen oder beim Amt für Migration /
Landratsamt erhältlich.(„Antrag auf Verlängerung einer
Aufenthaltserlaubnis“)

**Der Antrag auf Verlängerung –subsidiärer Schutz –
wird verlängert, sofern das BAMF das Fortbestehen des
Schutzstatus nicht widerrufen hat.**

**Dokumente, die dem Antrag in Kopie beizufügen sind,
sofern vorhanden . Einkommensnachweise** der letzten
drei Monate (z.B. Gehaltabrechnung des Arbeitgebers) oder

aktuelle Mitteilung der Listungsabteilung des Jobcenters
oder Landratsamtes über die erfolgten Zahlungen.

- **Krankenversicherungsnachweis** (erhältlich bei der
Krankenkasse, bei der Sie versichert sind)
- wenn Sie schulpflichtige Kinder haben, Bescheinigung
der Schule „**Schulbescheinigung**“
- **nationaler Reisepass** des Heimatlandes.

**[Anmerkung zur Erfüllung der Passpflicht bei der
Erteilung des Aufenthaltstitels:**

In der Regel müssen Ausländer einen Pass vorlegen, um
einen Aufenthaltstitel zu bekommen (§ 5 Absatz 1 Nr. 4
AufenthG). Dies gilt allerdings nicht für anerkannte
Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte und Inhaber
einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 3 (§ 5 Absatz
3 Satz 1).

Sofern der Betroffene **keinen nationalen Pass** besitzt,
muss er nachweisen, dass er sich um einen nationalen Pass
bei der entsprechenden Botschaft, seinen Verwandten im
Heimatland und auf möglichen anderen Wegen bemüht hat
diesen zu erhalten. Die **Bemühungen** müssen im Einzelfall
nachgewiesen werden. Im Einzelfall kann nach Prüfung
durch die zuständige Ausländerbehörde davon abgesehen
werden. Der **Aufenthaltstitel kann ungeachtet dieser
Erteilungsvoraussetzung nach Prüfung erteilt werden**
(s. auch AVV Ziffer 5.3.1.1).]

Ablauf von der Antragsstellung bis zum Bescheid:

- rechtzeitig Antrag beim Amt für Migration im
Landratsamt Schwäbisch Hall mit den erforderlichen (4-6
Wochen vor Ablauf)
- Dokumenten/Bescheinigungen (siehe oben)
- individuelle Prüfung durch die zuständige
Ausländerbehörde (nach Maßgabe des § 5)
- bei positivem Prüfungsergebnis erhält der Betroffene
eine Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis in aller Regel
von 2 Jahren.
- Bei negativem Prüfungsergebnis muss der Betroffene
angehört werden, um Gründe für seinen weiteren
Aufenthalt in Deutschland anzugeben. Fällt die Prüfung
erneut negativ aus und können keine weiteren Rechtsmittel
eingelegt werden (Widerspruch beim Regierungspräsidium
und ggf. Klage beim Verwaltungsgericht), kann die
Ausreisepflicht und damit die Abschiebung angeordnet
werden.



Verfolgte brauchen Schutz – 2008 wurde ein Flüchtlingsbaum am Kocherufer gepflanzt

2008: 22 Jahre Freundeskreis Asyl Schwäbisch Hall
20 Jahre Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.
Damals wurden in ganz Baden-Württemberg Bäume gepflanzt, auch in Schwäbisch Hall. Die Bäume sollen die „Verwurzelung“ der Flüchtlinge in ihrer neuen Heimat symbolisieren - ein lebendiges Zeichen der Verbundenheit. „Aus diesem feierlichen Anlass werden wir einen Baum pflanzen und laden Sie recht herzlich in die Ackeranlagen ein. Der Baum wird am Samstag, **15.11.2008** um 14 Uhr in Schwäbisch Hall von der Stadt aus kommend in **Richtung Anlagencafé** am Kocher gepflanzt!“

Gemeinsam mit den Flüchtlingen pflanzten wir einen kleinen Baum, eine Schwarznuss. Unser Wahlspruch lautete „Leben – einzeln und frei wie ein Baum, und brüderlich wie ein Wald, ist unsere Sehnsucht.“ (Nazim Hikmet)
Inzwischen sind 9 Jahre vergangen und aus dem kleinen Bäumchen ist ein kräftiger Baum geworden. Auch unsere Bereitschaft, uns für die Flüchtlinge einzusetzen, hat nicht nachgelassen, im Gegenteil.

WER SCHICKT UNS EIN FOTO DES BAUMES?

Wurzeln in fremder Erde Inge Lamberg-Scherl

**Ein kleiner Baum,
gesät, gepflanzt, gewachsen irgendwo,
entfernt von diesem Ort.**

Heute hat es ihn hierher verschlagen.
War er damit einverstanden,
dass man ihn aus seinem Mutterboden herausgeschält und weggebracht hat?

Haben wir eine Ahnung, ob ein Baum Angst haben kann?
Ob er sich hier wohl fühlen und gedeihen wird?
Ist es hier windiger, schattiger, kälter
als dort, wo er bis heute fest verwurzelt war?
Wir wissen es nicht.

Wir haben den Boden vorbereitet,
haben seine Wurzeln behutsam in gute Erde gebettet,
wir haben ihn gegossen
und wir werden auch künftig immer wieder kommen,
nach ihm schauen, uns um ihn kümmern, ihn gießen,
damit er wachsen kann.

Und wir werden unsere Freude an ihm haben.

Menschen - auch sie aufgewachsen irgendwo,
weit entfernt von unserer Stadt, von unserem Land.
Auch sie hat es hierher verschlagen.
Ist es für sie hier windiger, schattiger, kälter
als dort, wo sie fest verwurzelt waren?
Haben sie freiwillig ihren Mutterboden verlassen?
Haben sie Angst, fühlen sie sich wohl, können sie hier
gedeihen?Sind wir da nicht sicher?

Sie können wir fragen – anders als den kleinen Baum.
Auch für sie muss der Boden bereitet werden,
damit sie Fuß fassen und wachsen können.
Und wir sollten auch mit ihren Wurzeln behutsam umgehen.
Auch sie warten auf unsere Besuche,
dass wir nach ihnen schauen, uns um sie kümmern.
Wir können ihnen zu trinken geben, wenn sie durstig sind
nach Zuwendung.
Gerade mit ihnen zusammen können wir Freude erleben.



Was uns stark macht“, 25. Januar 2018

18 Uhr Kino im Schafstall, SHA

Was macht uns stark?“ – unter einem bewusst sehr freilassenden Thema wurden in den Herbstferien 2017 **Jugendliche mit Fluchterfahrung und einheimische Jugendliche** aus Schwäbisch Hall zu einem Filmworkshop eingeladen. Im Vordergrund stand die Erfahrung der Begegnung und des Miteinander Schaffens, das durch gezielte Übungen mit dem Schauspieldozenten David Steffen (**Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg**) angeregt wurde. Der **Regisseur Tarek Röhlinger** und der **Produzent Frank Carsten Walter** (ebenfalls Filmakademie Baden-Württemberg) betreuten die Teilnehmer*innen vor und hinter der Kamera.

Während des einwöchigen Workshops blühten Kreativität und Spielfreude. Im Mittelpunkt stand die **Suche nach dem Ausdruck der eigenen Identität und nach Begegnungen im interkulturellen Kontext**. Die Teilnehmer*innen produzierten kurze Spielfilme, ein Musikvideo und kurze Reportagen. Da gibt es unter anderem einen rasant geschnittenen Actionclip, eine sehr humorvolle Gegenüberstellung der Rituale der Liebe in Deutschland und Afghanistan und eine tiefgründige **Meditation über Außenwahrnehmung und inneres Erleben**.

c/o **Büro für Soziokultur**, ermöglicht von: Rotary Club
Mehrgenerationentreff, VHS und Stadt Schwäbisch Hall.
Der Eintritt ist frei. Die Projektbeteiligten sind anwesend.

DAS GRÜNE GOLD im Schafstall

15.12. und 17.12. 20 Uhr Kino im Schafstall läuft der Dokumentarfilm „Das Grüne Gold“: Fruchtbares Ackerland wird immer knapper, weil die wachsende Zahl von Menschen auf der Erde ernährt werden muss - kein Wunder also, dass das Geschäft mit dem "grünen Gold" immer profitabler wird. **Die Auswirkungen des Ansturms auf Ackerland bekommen jedoch hauptsächlich die Menschen in den Entwicklungsländern zu spüren**, wie Dokumentarfilmer Joakim Demmer in "Das grüne Gold" zeigt. In Äthiopien etwa sind Lebensmittel knapp, in der Folge kommt es immer wieder zu Hungersnöten, was jedoch auch daran liegt, dass die **Regierung viele Millionen Hektar Land an ausländische Unternehmen verpachtet** hat, um an den Exporten mitzuverdienen. Noch schwerwiegender ist jedoch die Tatsache, dass viele Bauern ihr Ackerland nicht freiwillig abgegeben haben, sondern mit brutalen Mitteln von ihren Höfen vertrieben wurden, dass Aktivisten wie der junge Argaw unterdrückt werden. **Landgrabbing kapitalistischer Konzerne produziert Flüchtlinge – Opfer der Globalisierung.**

Regionale Kümmerer – Programm des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

Möglichst vielen jungen Flüchtlingen rasch Praktika bzw. Einstiegsqualifizierungen und Ausbildungsplätze zu vermitteln, ist ein wichtiger Teil des 2015 neu abgeschlossenen Ausbildungsbündnisses. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert landesweit "Kümmerer", die junge Flüchtlinge auf dem Weg in die Ausbildung begleiten. Kontakt: **Bernd Schaupp, Ausbildungsvermittler für jugendliche Flüchtlinge** | Landkreis Schwäbisch Hall & Großraum Bad Mergentheim 0791 95052-186 bernd.schaupp@heilbronn.ihk.de.



ProBeruf - Berufserprobung für Flüchtlinge in überbetrieblichen Bildungsstätten. Was wird gefördert?

Für die Mehrzahl der zugewanderten jungen Flüchtlinge ist eine Berufsausbildung der Königsweg zur Integration in Beschäftigung und in die Gesellschaft. Der erste Schritt dazu ist das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder, um so einen Einblick in die Tätigkeitsfelder einzelner Berufe zu erhalten. Gefördert wird deshalb die praktische Erprobung junger Flüchtlinge in drei Berufsfeldern.

Bericht aus einem jesidischen Flüchtlingscamp im Irak am Dienstag, 5.12. 20 Uhr im Club Alpha statt. Eine Amerikanerin hat dort gearbeitet und schildert die Situation der Menschen.

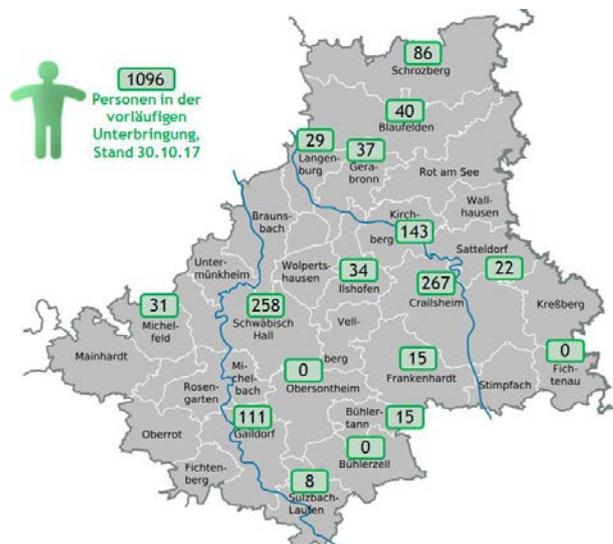
5.12. um 16:30 Filmvorführung „Neu hier“ von Thomas Huber in der Bausparkasse. Der sehenswerte Film mit jungen Flüchtlingen lief vor einem Jahr im Schafstall. Sieben Kurzfilme über junge Menschen aus Schwäbisch Hall mit Fluchterfahrung, die sich im neuen Lebensumfeld orientieren

Tipp von Daniel: Auf Youtube gibt es einen **Deutschkurs für arabische Menschen**. Der Channel wird von einem Syrer gemacht und die Videos sind bis Niveau B2 unterteilt. Meine Cousine aus Algerien hat **innerhalb von 2 Wochen gut Deutsch** gelernt. www.youtube.com/watch?v=d4y3apjDO10

BRÜCKENBAUER gesucht - Ehrenamtliche Dolmetscher im Landkreis Schwäbisch Hall

Wir suchen, vermitteln und unterstützen ehrenamtliche Dolmetscher, möglichst Menschen mit Migrationshintergrund, die Flüchtlinge überall da unterstützen, wo Sprachbarrieren zu überwinden sind. Die Brücken-Bauer sind erprobte und ehrenamtlich tätige Dolmetscher, die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei ihren Gesprächen in Behörden und Beratungsstellen Migrationshintergrund. Durch ihre Sprachkenntnisse und ihr Wissen über die Kultur und die Gegebenheiten ihres Herkunftslandes sind sie ideale Mittler. **Unser Team ist international, zuverlässig, neutral, tolerant, freundlich und hilfsbereit.** Herkunft, Alter, Geschlecht und Religion spielen keine Rolle.

Kontakt über Diakonieverband, Caritas, Rotary-Club, AWO, Jobcenter, Freundeskreis Asyl





Offener Deutschtreff

Dienstag, 12 bis 13 Uhr
Donnerstag, 16:30 bis 17:30 Uhr
(außer in den Ferien)

Kostenfrei, keine Anmeldung, einfach vorbei kommen. Teilnahme jederzeit möglich.

Wir helfen bei Fragen: Grammatik, Hausaufgaben, Deutsch-Prüfungen, Aussprache.
Bitte Deutschbuch mitbringen
Haus der Bildung, Salinenstraße 6-10,
Schwäbisch Hall

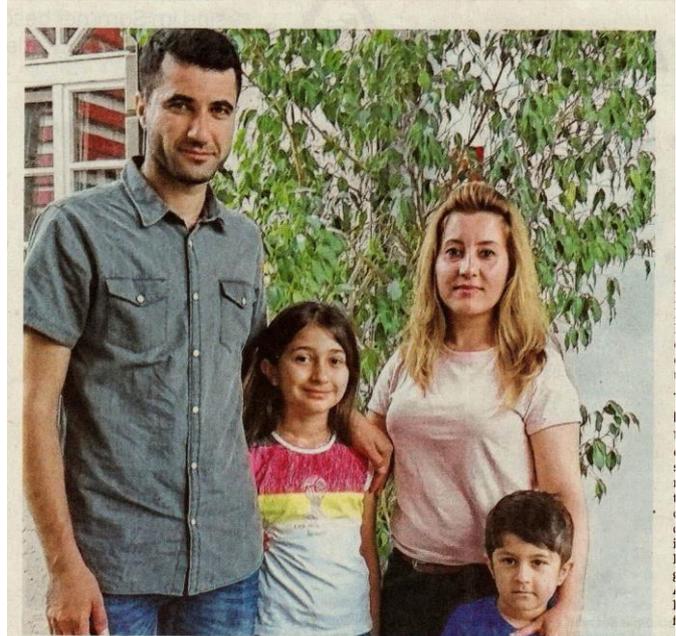
Eltern helfen Eltern

Übersetzung, Beratung und Begleitung in Schule und
Tageseinrichtung für Kinder



Elternmentorinnen und Elternmentoren helfen bei Fragen in der Schule und Tageseinrichtung für Kinder. Sie helfen bei:

- Gesprächen in Schule und Tageseinrichtung
 - Übersetzung an Elternabenden
 - Fragen zu Hausaufgaben und Schulnoten
 - Regeln in den Tageseinrichtungen und Schulen
 - Schulsystem in Deutschland
 - Förderung von Kindern und Jugendlichen
- Die Gespräche sind vertraulich und kostenfrei. Es gibt sie in den Sprachen: Äthiopisch, Arabisch, Armenisch, Bosnisch, Bulgarisch, Dari, Eritreisch, Deutsch, Englisch, Ewe, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch.
Informationen bei Sandra Wallrapp, Raum 1.10
Haus der Bildung, Tel. 0791 / 970 66 – 51



Familie Arif ist nach einer kräftezehrenden Flucht aus dem Irak in Schwäbisch Hall angekommen. Vater Sarko Ahmed Arif freut sich, dass er jetzt Arbeit hat. Foto: VHS

Haller Tagblatt 27.9. Deutschkenntnisse verhelfen zum Beruf

Arbeitswelt Der Iraker Sarko Ahmed Arif hat erfolgreich an einem Sprach- und Integrationsprojekt teilgenommen. Jetzt hat er bei den Stadtbetrieben Schwäbisch Hall eine Arbeitsstelle. Von Marcel Miara

Kleiderkammer

Öffnungszeiten 16-18 Uhr

Dezember 2017	
Mittwoch	06.12.
Dienstag	12.12.
Dienstag	19.12.
Januar 2018	
Mittwoch	03.01.
Dienstag	09.01.
Mittwoch	17.01.
Dienstag	23.01.
Mittwoch	31.01.

Informationen zur Kleiderkammer und zur Spendenannahme finden Sie im Internet: www.freundeskreis-asyl-sha.de unter „Helfen Sie mit“ und „Sachspenden“.



Kleiderkammer Schwäbisch Hall, Im Ripperg 5 (neben Fahrradwerkstatt)

Freundeskreis Asyl Schwäbisch Hall

Haller Feuerwehrmuseum eV

Bushaltestelle ZOB: Linie 3, 4, 4a, 5, 6, 7, 8, 10

Haller Flüchtlingszeitung

Beiträge zum Zeitungsprojekt sind willkommen. Der **FREUNDKREIS** trifft sich 14tägig: immer montags um 20 Uhr im Haus der Bildung: 4.12., 18.12., 8.1., 22.1. Die Fahrradwerkstatt ist im Winter geschlossen. **MÖBEL?** Oft hilft die moebelboerse.sha@gmail.com
V. i. S. d. P. **Freundeskreis Asyl Schwäbisch Hall**
c/o Hussain Issari, Samer Hassnou, Hans A. Graef,
Salinenstraße 6 0791-94668526 0175-4167190
hans.a.graef@t-online.de www.freundeskreis-asyl-sha.de
Infos unter www.fluechtlingsrat-bw.de www.asyl.de